

Tagungskosten:

mit Verpflegung und Übernachtung

im Doppelzimmer: 140,- €
im Einzelzimmer: 155,- €
ohne Übernachtung 82,- €

Kosten für nicht eingenommene Mahlzeiten können nicht erstattet werden

Sonderpreis für Studierende der Filmwissenschaft, Sinologie, Politikwissenschaft, der Geistes- und Kulturwissenschaften: 55 Euro für das komplette Wochenende einschließlich Unterkunft (im DZ) und Verpflegung

Ermäßigung für Studierende anderer Fächer, Auszubildende, Zivildienstleistende und Arbeitslose (nach Vorlage des Ausweises): 50% im Doppelzimmer.

Der ermäßigte Betrag wird aus einem Fonds der Gesellschaft Evangelische Akademie Arnoldshain e.V., dem Kreis der Freunde und Förderer der Akademie, ausgeglichen. Spenden für diesen Fonds werden auf das Konto 41 00 522 bei der Evangelischen Kreditgenossenschaft eG Frankfurt (BLZ 500 605 00) unter dem Stichwort „Fonds der Gesellschaft“ erbeten.

Anmeldung:

Schriftliche oder elektronische Anmeldung zur Teilnahme an die Evangelische Akademie Arnoldshain erbeten.

Das Seminar ist nach § 63 des Hessischen Lehrerfortbildungsgesetzes beim Hessischen Institut für Qualitätssicherung akkreditiert.

Teilnahmebestätigung:

Die Teilnahme wird ca. 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn schriftlich bestätigt.

Regress:

Geht Ihre Abmeldung später als 10 Tage vor Beginn der Veranstaltung ein, fallen 25% des Tagungspreises an. Bei Nichtteilnahme ohne fristgerechte Abmeldung ist der volle Tagungspreis zu entrichten.

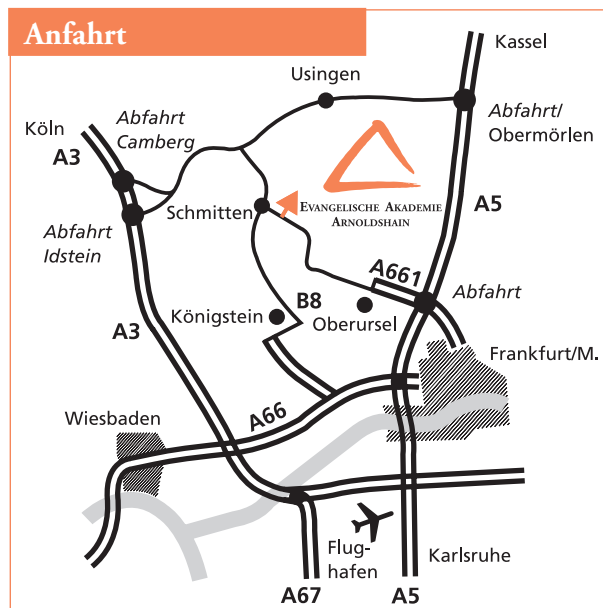
Anreise:

Ab Frankfurt/M. Hbf. (RMV Fahrkartenautomatenziel: 52 Schmitt) mit der S-Bahn (S 5) in Richtung Friedrichsdorf um 12.54 Uhr (Haltestelle Bad Homburg an 13.15 Uhr). Anschluss nach Arnoldshain mit dem Bus Linie 505 um 13.31 in Richtung Grävenwiesbach (bis Haltestelle Arnoldshain Forsthaus, Ankunft 14.14 Uhr).

Abreise:

Mit dem Bus Linie 505 um 13.43 Uhr in Richtung Bad Homburg. Ankunft Bad Homburg Bf. um 14.23 Uhr. Weiterfahrt mit der S-Bahn (S 5) um 14.45 Uhr nach Frankfurt/M. Hbf., Ankunft 15.07 Uhr.

Fahrplanänderungen vorbehalten!



online-Anmeldung unter

www.evangelische-akademie.de/tagungen.html

Tagungsort:

Evangelische Akademie Arnoldshain
Martin-Niemöller-Haus
Im Eichwaldsfeld 3
61389 Schmitt

Tagungssekretariat/ Anmeldung:

Jutta Theil
Tel.: 06084-9598-132
Fax: 06084-9598-138
E-Mail: theil@evangelische-akademie.de
www.evangelische-akademie.de

Erreichbarkeit

während der Veranstaltung:

Tel.: 06084/944-0
Fax: 06084-944-194
E-Mail: office@martin-niemoeller-haus.de



EVANGELISCHE AKADEMIE
ARNOLDSHAIN



EVANGELISCHE AKADEMIE
ARNOLDSHAIN

Filmkulturelles Zentrum im
Gemeinschaftswerk der
Evangelischen Publizistik

Made in China

Das aktuelle chinesische Kino im Kontext gesellschaftlicher Umbrüche

Gefördert
durch die



Bundeszentrale für
politische Bildung

6. Juni – 8. Juni 2008 (Fr. – So.)

Tagungsnummer: 088343

Wenn im August 2008 die Olympischen Spiele in Peking stattfinden, werden sich die Augen der Welt auf China richten; die chinesische und die westlichen Kulturindustrien werden dann im Zeichen des Sports unmittelbar aufeinander treffen. Schlagzeilen macht China jedoch nicht erst jetzt: sein Aufstieg zum Global Player und die damit einhergehenden gigantischen Modernisierungen der letzten Jahre, aber auch seine Schattenseiten, die Menschenrechtsverletzungen und staatlichen Repressionen, wie jüngst in Tibet, beschäftigen die Weltöffentlichkeit.

Nicht nur gesellschaftspolitisch und ökonomisch, sondern auch kulturell befindet sich China seit den 1980er Jahren im Umbruch. In den letzten Jahren ist eine neue Generation von Filmemachern hervorgetreten, die sich auf diesen enormen Umwälzungsprozess und seine Begleiterscheinungen konzentriert. Diese so genannte 6. Generation des chinesischen Kinos steht im Mittelpunkt der Tagung. In ihrem filmischen Diskurs amalgamieren sich westliche und östliche Einflüsse zu einem spannungs- und beziehungsreichen Konstrukt. Als Begleiter und Impulsgeber des sich im Inneren Chinas vollziehenden Transformationsprozesses bieten ihre Filme

ungewöhnliche Einblicke in den Alltag der chinesischen Gesellschaft und greifen oft heikle, marginalisierte oder tabuisierte Sujets auf.

Politisch wie filmästhetisch gilt das neue chinesische Kino als sensationell; auf internationalen Filmfestivals feiert es große Erfolge, so etwa *Beijing Bicycle*, der auf der Berlinale 2001 gleich mehrere Preise erhielt, oder *Still Life*, der Gewinner des Goldenen Löwen bei den Filmfestspielen 2006 in Venedig. Die internationale Reputation des chinesischen Kinos zeigt wiederum Rückwirkungen auf den Umgang der staatlichen Zensur mit den Filmkünstlern. So haben sich während der letzten fünf Jahre in China die Zensurbedingungen gelockert und den Filmemachern größere Spielräume ermöglicht. Dennoch gibt es immer wieder Filme wie etwa *Chen Mo und Meiting*, der ohne Genehmigung der Zensurbehörden entstand und an ihnen vorbei zum Internationalen Forum der Berlinale gelangte.

Im Rahmen dieser Tagung werden einige Filme des neuen chinesischen Kinos gesichtet und diskutiert, die als exemplarisch gelten können, insofern sie kritische Zustandsbeschreibungen des gegenwärtigen China bieten und zugleich Ausdruck einer individuellen künstlerischen Handschrift sind. Die Filme werden vom Tagungsteam eingeführt und kommentiert.

Tagungsleitung:

Dr. Margrit Frölich, Evangelische Akademie Arnoldshain

Karsten Visarius, Filmkulturelles Zentrum im Gemeinschaftswerk der Evangelischen Publizistik

Tagungsteam:

Gesine Bonnet, Journalistin, Wiesbaden

Dr. Ernst Karpf, Historiker, Frankfurt am Main

Professor Dr. Doron Kiesel, Interkulturelle Pädagogik, Fachhochschule Erfurt

Heike Kühn, Filmkritikerin, Frankfurt am Main

Reinhard Middel, Medienpädagoge, Frankfurt am Main und Berlin

Pfarrer Werner Schneider-Quindeau, Vorsitzender der Jury der Evangelischen Filmarbeit

Freitag, 6. Juni 2008

bis

15.15 Anreise

15.15 Beginn der Tagung mit dem Kaffee/Tee

15.45 **Begrüßung und Einführung**

16.00 **Erwachsenwerden im Peking der Gegenwart: Fahrraddiebe auf Chinesisch**

Film I: Beijing Bicycle (Shi qi sui de dan che)
Regie: Wang Xiaoshuai, (China/Frankreich 2000), 113 Min.

mit Einführung und anschließender Diskussion im Plenum

18.30 Abendessen

19.30 **Poesie des Vorgefundenen: Chinesisches Kino der 6. Generation**

Gerhard Midding, Filmkritiker, Berlin

Vortrag mit Filmbeispielen und anschließender Diskussion

21.00 **Moderne Mythen: Angekommen im digitalen Universum**

Film II: Suzhou River

Regie: Lou Ye (China/Deutschland 2000), 83 Min. Vortrag

mit Einführung und anschließender Diskussion im Plenum

Samstag, 7. Juni 2008

8.30 Frühstück

9.15 **Wilde Landschaften - globaler Handel - Minderheitenpolitik: Die Tibetfrage**

Film III: Mountain Patrol (Kekexili)

Regie: Lu Chuan (China/Hongkong 2004) 95 Min.

mit Einführung in den Film

11.00 Kaffee/Tee im Foyer

11.30 **Diskussion im Plenum**

12.30 Mittagessen

14.30 Kaffee/Tee im Foyer

15.00 **Der chinesische Film und der Westen: Miss- und andere Verständnisse**

Andreas Ungerböck, Herausgeber des Filmmagazins ray, Wien

16.30 Pause

17.00 **In the Mood for Movies: Kulturgeschichte des chinesischen Kinos der letzten 30 Jahre**

Dr. Martin Gieselbach, Universität Heidelberg

anschließend Diskussion im Plenum

18.30 Abendessen

19.30 **Umweltkatastrophe und Umsiedlungspolitik: Der Drei-Schluchten-Staudamm am Yangtse**

Film IV: Still Life (Sanxia haorn)

Regie: Jia Zhang-Ke, (China/Hongkong 2006), 108 Min.

mit Einführung und anschließender Diskussion

Sonntag, 8. Juni 2008

8.30 Frühstück

9.30 **Meditation: Transfer - alte Weisheit und neue Bilder**

Werner Schneider-Quindeau, Pfarrer für Stadtkirchenarbeit an der Sankt Katharinenkirche, Frankfurt am Main

9.45 **Liebe, Verlorenheit und Entwurzelung in der Großstadt**

Film V: Chen Mo und Meiting (Chen Mo he Meiting)

Regie: Liu Hao (China/Deutschland, 2002), 75 Min.

mit Einführung in den Film

11.15 Kaffee/Tee im Foyer

11.30 **Diskussion im Plenum**

12.30 Ende der Tagung mit dem Mittagessen